

**Anfrage zum Ausschuss für Stadtentwicklung, Klima und Mobilität am
02.10.2025****Sachstand und Planung der Umrüstung von Beleuchtung auf LED-Technologie
in Frankenthal**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Meyer,

im Jahr 2018/2019 hat die Stadt Frankenthal (Pfalz) im Rahmen der **Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums (BMU)** eine umfangreiche **Sanierung der Straßenbeleuchtung** durchgeführt. Dabei wurden veraltete Leuchten durch energieeffiziente LED-Leuchten ersetzt, insbesondere in Straßenzügen mit hohem Energieverbrauch und technisch nicht mehr zeitgemäßer Beleuchtung. Ziel war eine **normgerechte und stromsparende Beleuchtung** gemäß DIN EN 13201.

Im gesamten Stadtgebiet sind aktuell ca. 5.800 Leuchten mit verschiedenen Leuchtmitteln im Einsatz – darunter LED-Leuchten, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Natriumdampf- und Halogen-Metall dampflampen. Seit dem Jahr 2000 wurden rund **2.500 Leuchten mit Natriumdampflampen** ausgestattet, die eine ähnliche Energieeffizienz wie LED-Leuchten aufweisen. Die durchschnittliche Lebensdauer dieser Leuchten beträgt etwa 25 Jahre, weshalb nun der Zeitpunkt für einen **möglichen Austausch** näher rückt.

In diesem Zusammenhang stellen wir folgende Fragen und bitten um schriftliche Beantwortung sowie mündliche Erläuterung:

1. **Wie viele Leuchten** sind derzeit noch **mit konventionellen Leuchtmitteln** (z. B. Natriumdampflampen, Leuchtstoffröhren, Halogen-Metall dampflampen etc.) im Stadtgebiet in Betrieb? (Bitte um Aufschlüsselung in Zahlen und prozentual.)
2. Gibt es einen aktualisierten **Zeit- oder Maßnahmenplan zur schrittweisen Umrüstung** der noch verbliebenen konventionellen Leuchten auf LED-

Technologie – sowohl im Straßenraum als auch bei städtischen Gebäuden und auf öffentlichen Plätzen?

3. Welche konkreten **Gebäude oder Anlagen** im Eigentum der Stadt Frankenthal verfügen noch über konventionelle Beleuchtungssysteme?
4. Gibt es einen aktualisierten Zeit- oder Maßnahmenplan für die schrittweise Umrüstung dieser Leuchten auf LED-Technologie?
5. Welche **Fördermöglichkeiten** bestehen aktuell für eine weitere Umrüstung im Rahmen von Klimaschutzprogrammen?
6. Sind **technische Einschränkungen** oder besondere Herausforderungen bei bestimmten Leuchtentypen (z. B. Seilleuchten, Beleuchtung in Unterführungen) bekannt, die eine Umrüstung erschweren?
7. Wie hoch ist der aktuelle jährliche **Budgetansatz** im städtischen Haushalt für die Umrüstung bzw. Erneuerung der Straßenbeleuchtung, und wie viele Leuchten können mit diesen Mitteln jährlich realistisch ersetzt werden?
8. **Wann** ist nach aktueller Planung mit der **vollständigen Umrüstung** der Straßenbeleuchtung im gesamten Stadtgebiet auf LED-Technologie zu rechnen?

Im Namen der FWG-Fraktion



Tanja Mester, Fraktionsvorsitzende FWG



Sara Wagner-Mergen, Ratsmitglied